

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Inhaltsverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Literaturverzeichnis .....	XIII

Einleitung .....	1
------------------	---

<b>1. Abschnitt: Die Wirkung des Urteils im Prozess zwischen Gläubiger und Hauptschuldner auf den Bürgen .....</b>	<b>3</b>
I. Allgemeines .....	3
II. Grundlagen der materiellen Rechtskraft .....	6
A. Allgemeines .....	6
B. Prozessuale und materielle Rechtskrafttheorie .....	8
C. Die materielle Seite der materiellen Rechtskraft .....	14
1. Allgemeines .....	14
2. Die materielle Rechtskraft als Rechtsgrund der Leistung .....	19
3. Die Konkretisierung des Rechts als Unbestreitbarkeit inter partes .....	23
D. Zwischenergebnis .....	27
III. Die Akzessorietät der Bürgschaft .....	28
A. Allgemeines .....	28
B. Die Rechtsstellung des Bürgen .....	30
1. Die Rechtsverhältnisse bei der Bürgschaft .....	30
a) Hauptschuldner und Gläubiger .....	30
b) Hauptschuldner und Bürge .....	31
c) Gläubiger und Bürge .....	32
2. Die Rechtsstellung des Bürgen .....	33
C. Die Abhängigkeit der Schuld des Bürgen .....	36
1. Grundsätzliches zur Akzessorietät der Bürgschaft .....	36
2. Verbot der Fremddisposition .....	41
3. Ausnahmen von der Akzessorietät? .....	45
D. Einreden des Bürgen .....	47
1. Allgemeines .....	47
2. Einreden und Einwendungen aus dem Verhältnis zwischen Gläubiger und Bürgen .....	49
a) Allgemeines .....	49
b) Die Einrede nach § 1364 S 2 ABGB .....	49
c) Verjährungseinrede .....	51
3. Einreden und Einwendungen aus dem Verhältnis des Hauptschuldners zum Gläubiger .....	51
a) Allgemeines .....	51
b) Rechtshindernde Einwendungen .....	52
c) Rechtsvernichtende Einwendungen .....	53
d) Einreden aus dem Verhältnis des Hauptschuldners zum Gläubiger .....	60
e) Die Ausnahme nach § 98 Abs 3 EheG/§ 41 Abs 3 EPG .....	61
E. Der Anknüpfungspunkt der Abhängigkeit des Bürgen .....	61

IV. Die Rechtskrafterstreckung auf den Bürgen aufgrund seiner materiell-rechtlichen Abhängigkeit .....	67
A. Meinungsstand und Entwicklung der Lehre der materiellrechtlichen Abhängigkeit .....	67
1. Die herrschende Meinung .....	67
2. Die Rechtskrafterstreckung kraft zivilrechtlicher Abhängigkeit .....	70
a) Die Grundlage dieser Lehre .....	70
b) Die Ansicht von <i>Bettermann</i> und <i>Blomeyer</i> .....	71
3. Die Drittwirkung der materiellen Rechtskraft .....	74
a) Die Lehre <i>Schwabs</i> .....	74
b) Die Auffassung von <i>Koussoulis</i> .....	76
c) Die Auffassung von <i>Martens</i> .....	77
d) Stellungnahme .....	78
B. Allgemeines zur Erstreckung der materiellen Rechtskraft .....	79
C. Die objektive Identität des Streitgegenstandes .....	83
D. Einheitliche Streitpartei bei gleichzeitiger Klage .....	92
E. Rechtskrafterstreckung und Präklusion .....	95
F. Die prozessuale Repräsentation als Kriterium der Rechtskrafterstreckung .....	102
1. Allgemeines .....	102
2. Die Wahrung der Interessen bei der Prozessführung .....	106
3. Die „Verfügungsbefugnis“ der Prozesspartei als maßgebliches Kriterium ...	109
a) Die Verfügungsbefugnis als Rechtszuständigkeit .....	109
b) Einzelfälle einer Rechtskrafterstreckung .....	115
4. Repräsentation und rechtliches Gehör des Dritten .....	120
5. Ergebnis für die Bürgschaft .....	122
G. Die amtswegige Wahrnehmung der materiellen Rechtskraft .....	124
H. Ergebnis .....	126
V. Die materiellrechtlichen Nebenwirkungen des Urteils .....	127
A. Meinungsstand .....	127
B. Allgemeines zu den materiellrechtlichen Nebenwirkungen .....	131
C. Unterschiede zwischen Tatbestands- und Reflexwirkung .....	135
D. Tatbestands- und Reflexwirkung als Entscheidungswirkung? .....	137
E. Abgrenzung zur materiellen Rechtskraft .....	140
F. Abgrenzung zur Gestaltungswirkung .....	141
G. Der Geltungsgrund von Tatbestands- und Reflexwirkung .....	142
H. Die Wahrnehmung von Tatbestands- und Reflexwirkung .....	144
VI. Die Tatbestandswirkung .....	145
A. Allgemeines .....	145
B. Begriffsbestimmung – die Lehre <i>Kuttners</i> .....	146
C. Tatbestandswirkung ohne ausdrückliche gesetzliche Grundlage? .....	149
D. Tatbestandswirkung und rechtliches Gehör .....	151
1. Allgemeines .....	151
2. Adressatenkreis des rechtlichen Gehörs .....	152
a) Allgemeines .....	152
b) Meinungsstand .....	153
c) Stellungnahme .....	154
3. Möglichkeiten der Gewährung rechtlichen Gehörs .....	158
a) Amtswegige Beiladung .....	159
b) Rechtsmittel- bzw Rechtsbehelfsmöglichkeit .....	160
4. Rechtliches Gehör und Tatbestandswirkung .....	161
a) Meinungsstand .....	161
b) Stellungnahme .....	163
E. Einzelfälle der Tatbestandswirkung .....	164
1. Allgemeines .....	164

2. Die Anfechtungsbefugnis nach § 8 AnFO .....	164
a) Allgemeines .....	164
b) Meinungsstand .....	165
c) Stellungnahme .....	167
3. Regressprozess zwischen Versicherer und Versicherungsnehmer .....	168
4. Insolvenz-Entgelt .....	169
5. Behindertenschutz .....	171
6. Unterhaltsvorschuss .....	173
7. Zusammenfassung .....	173
F. Ergebnis für die Bürgschaft .....	174
VII. Die Reflexwirkung des Urteils .....	176
A. Begriff .....	176
B. Abgrenzungen .....	180
1. Abgrenzung von der Tatbestandswirkung .....	180
2. Abgrenzung von der materiellen Rechtskrafttheorie .....	181
C. Merkmale der Reflexwirkung .....	182
1. Allgemeines .....	182
2. Das Hinnehmenmüssen der inter partes eingetretenen materiellen Rechtskraft .....	182
3. Die durch die materielle Rechtskraft beeinflusste materielle Rechtslage .....	184
4. Die Notwendigkeit der Abhängigkeit des Rechtsverhältnisses .....	186
5. Zwischenergebnis .....	187
D. Rechtliches Gehör und Einwendungsmöglichkeit des Dritten .....	188
E. Beispiel einer Reflexwirkung .....	189
1. Allgemeines .....	189
2. Ersatz der Heilungskosten .....	189
3. Auflösung des Bestandvertrages durch Untergang der Bestandsache .....	191
F. Bürgschaft und Reflexwirkung .....	191
1. Allgemeines .....	191
2. Klagsstattgebendes Urteil zwischen Gläubiger und Hauptschuldner .....	192
3. Klagsabweisendes Urteil zwischen Gläubiger und Hauptschuldner .....	194
a) Allgemeines .....	194
b) Geltendmachung durch den Bürgen – amtswegige Wahrnehmung .....	196
c) Rechtliches Gehör des Gläubigers .....	197
<b>2. Abschnitt: Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgen gegen (drohende) Inanspruchnahme durch den Gläubiger .....</b>	<b>199</b>
I. Einleitung .....	199
II. Die Subsidiarität der Bürgschaft im österreichischen Recht .....	200
A. Allgemeines .....	200
B. Ausnahmen von der Subsidiarität .....	203
1. Eröffnung des Insolvenzverfahrens .....	203
2. Unbekannter Aufenthalt .....	205
3. Bürge und Zahler .....	206
4. Ausfallsbürgschaft .....	207
III. Die Wirkung des Urteils gegen den Bürgen auf den Hauptschuldner .....	213
A. Allgemeines .....	213
B. Rechtskrafterstreckung auf den Hauptschuldner? .....	213
C. Tatbestandswirkung im Verhältnis zum Hauptschuldner .....	215
D. Reflexwirkung gegenüber dem Hauptschuldner .....	215
E. Ergebnis .....	216
IV. Zur Klage des Bürgen auf Feststellung des Nichtbestehens der Hauptschuld .....	217
A. Einleitung .....	217
B. Die Drittfeststellungsklage .....	218

1. Allgemeines .....	218
2. Zur Behandlung der Drittfeststellung in der Rechtsprechung .....	220
3. Die Voraussetzungen einer Feststellungsklage in Bezug auf Drittverhältnisse .....	222
a) Ausgangspunkt der Drittfeststellung .....	222
b) Eingrenzung über das rechtliche Interesse an der alsbaldigen Feststellung .....	225
c) Eingrenzung über die Prozessführungsbefugnis .....	227
d) Abgrenzung über eine Bezugnahme zum materiellen Recht .....	228
4. Stellungnahme .....	229
a) Zur Prozessführungsbefugnis des Klägers als notwendiges Element der Drittfeststellung .....	229
b) Zur Begrenzung der Drittfeststellung über eine Bezugnahme auf das materielle Recht .....	237
c) Die materielle Rechtskraft als notwendiges Kriterium bei der Drittfeststellung .....	237
d) Das rechtliche Interesse an der alsbaldigen Feststellung .....	238
e) Zwischenergebnis .....	240
5. Drittfeststellung durch den Bürgen? .....	243
C. Zwischenantrag auf Feststellung .....	245
V. Klagsstattgebendes Urteil gegen den Bürgen und nachfolgende Klagsabweisung gegen den Hauptschuldner .....	247
A. Allgemeines .....	247
B. Wiederaufnahmsklage des Bürgen .....	248
1. Allgemeines .....	248
2. Allgemeines zur Wiederaufnahmsklage wegen neuer Tatsachen .....	248
3. Wiederaufnahmsklage des Bürgen wegen unterlassener Geltendmachung der Reflexwirkung .....	250
4. Die Wiederaufnahmsklage wegen späterer Abweisung der Klage gegen den Hauptschuldner .....	252
5. Zwischenergebnis .....	253
C. Die Oppositionsklage des Bürgen .....	253
1. Allgemeines .....	253
2. Das Ziel der Oppositionsklage .....	255
3. Der Zeitpunkt des Entstehens der Einwendungen gegen den Anspruch .....	258
4. Einwendungen gegen den Anspruch .....	259
a) Der Anspruchsbegriff im Sinne des § 35 EO .....	259
b) „Einwendungen“ gegen den Anspruch .....	261
aa) Erlöschen des Anspruchs und dessen Gesamtwirkung gegenüber Dritten .....	261
bb) Anspruchshemmung und deren Gesamtwirkung .....	263
cc) Die Klagsabweisung gegen den Hauptschuldner als Oppositionsgrund für den Bürgen .....	264
5. Zwischenergebnis .....	266
D. Negative Feststellungsklage des Bürgen aufgrund klagsabweisenden Urteils gegen den Hauptschuldner .....	266
1. Allgemeines .....	266
2. Geltendmachung neuer Tatsachen .....	266
3. Das Feststellungsinteresse des Bürgen .....	267
4. Auswirkungen auf die Feststellungsklage bei Bewilligung der Exekution .....	267
<b>3. Abschnitt: Der Regress zwischen Hauptschuldner und Bürgen .....</b>	<b>269</b>
I. Einleitung .....	269
II. Der Übergang der Hauptschuld auf den Bürgen .....	270
III. Leistung des Bürgen ohne Verurteilung des Hauptschuldners .....	273

A. Ausgangslage .....	273
B. Einreden und Einwendungen des Hauptschuldners .....	274
1. Allgemeines .....	274
2. Streitverkündung an den Hauptschuldner im Ausgangsrechtsstreit zwischen Gläubiger und Bürgen .....	276
a) Allgemeines .....	276
b) Obliegenheit des Bürgen zur Streitverkündung? .....	278
3. Die Verjährungseinrede des Hauptschuldners gegen den Regressanspruch .....	281
a) Die Verjährung des Regressanspruchs .....	281
b) Verjährungsunterbrechung durch Streitverkündung? .....	281
c) Stellungnahme .....	283
4. Einreden und Einwendungen des Hauptschuldners hinsichtlich neu entstandener Tatsachen .....	285
IV. Regress bei einem klagsstattgebenden Urteil gegen den Hauptschuldner .....	287
A. Ausgangslage .....	287
B. Die Bedeutung der Rechtsnachfolge bei einer titulierten Forderung .....	287
C. Die einfache Titelergänzung .....	289
1. Die Voraussetzungen der einfachen Titelergänzung .....	290
2. Einwendungen und Einreden des Hauptschuldners .....	293
a) Einwendungen und Einreden gegen den Regressanspruch des Bürgen ...	293
b) Bestreitung der Rechtsnachfolge durch den Hauptschuldner .....	295
aa) Allgemeines .....	295
bb) Bestreitung der Rechtsnachfolge mittels Impugnationsklage .....	296
cc) Exekutionsantrag des Rechtsvorgängers .....	302
D. Die Titelergänzungsklage .....	303
1. Allgemeines .....	303
2. Die Rechtsnatur der Titelergänzungsklage .....	303
a) Meinungsstand .....	303
b) Stellungnahme .....	305
3. Einreden und Einwendungen des Hauptschuldners im Titelergänzungs- verfahren .....	308
a) Bestreitung der Rechtsnachfolge .....	308
b) Einreden und Einwendungen gegen den Regressanspruch .....	311
V. Regressprozess bei einem klagsabweisenden Urteil gegen den Hauptschuldner ....	312
VI. Bereicherungsrechtliche Ansprüche des Bürgen .....	312
A. Allgemeines .....	312
B. Die Kondiktion des Bürgen .....	314
1. Die materiellrechtliche Rückabwicklung bei der Bürgschaft .....	314
2. Leistungskondiktion nach Zwangsvollstreckung? .....	316
a) Der Leistungsbegriff des Bereicherungsrechts .....	316
b) Die Bedeutung der Zahlungsfiktion in der EO .....	320
c) Die maßgebliche Leistungskondiktion .....	323
3. Leistung des Bürgen unter Exekutionsdruck .....	326
<b>4. Abschnitt: Der grenzüberschreitende Bürgschaftsfall .....</b>	<b>329</b>
I. Einleitung .....	329
II. Das anwendbare Recht .....	330
A. Allgemeines .....	330
B. Rechtswahl .....	331
1. Allgemeines .....	331
2. Auslandsbezug bei der Bürgschaft .....	335
3. Beeinträchtigung des Dritten bei nachträglicher Rechtswahl .....	338
C. Objektive Anknüpfung .....	339

1. Allgemeines .....	339
2. Anwendbares Recht auf den Hauptvertrag .....	339
3. Auf den Bürgschaftsvertrag anwendbares Recht .....	344
III. Anerkennung ausländischer Entscheidungen und deren Wirkungen .....	348
A. Allgemeines .....	348
B. Anerkennung ausländischer Entscheidungen .....	349
1. Allgemeines .....	349
2. Theorien zur Wirkung ausländischer Entscheidungen .....	350
3. Änderungen durch die EuGVVO 2012? .....	356
4. Auf dem Weg zu einem europäischen Rechtskraftbegriff? .....	358
a) Allgemeines .....	358
b) Stellungnahme .....	364
5. Zwischenergebnis .....	369
C. Erfasste Wirkungen der Anerkennung und deren Folgen für ein Zweitverfahren .....	370
1. Die erfassten Wirkungen und ihre Wahrnehmung im Zweitstaat .....	370
2. Folgen der Wirkungserstreckung .....	371
D. Der Einfluss der Anerkennungsverweigerung auf die Wirkungserstreckung .....	375
E. Zwischenergebnis für die Bürgschaft .....	378
IV. „Anerkennung“ von materiellrechtlichen Nebenwirkungen .....	379
V. Die österreichische Reflexwirkung auf den Bürgen bei einem ausländischen Urteil gegen den Hauptschuldner .....	381
A. Anerkanntes Urteil gegen den Hauptschuldner im Folgeprozess gegen den Bürgen .....	381
1. Rechtskrafterstreckung oder materiellrechtliche Nebenwirkung? .....	381
2. Möglichkeiten zur Abwehr der Rechtskrafterstreckung .....	382
B. Anzuerkennendes Urteil gegen den Hauptschuldner bei einem früheren Prozess gegen den Bürgen .....	386
1. Allgemeines .....	386
2. Der Oppositionsgrund des Bürgen aufgrund eines anzuerkennenden Urteils gegen Hauptschuldner .....	386
a) Rechtskrafterstreckung des ausländischen Urteils auf den Bürgen .....	386
b) Anerkennungsverweigerung wegen einer materiellrechtlichen Nebenwirkung zur Verhinderung des Oppositionsgrundes? .....	388
c) Die „Vollstreckungsnähe“ der Oppositionsklage .....	390
3. Die spätere Rechtskrafterstreckung auf den Bürgen .....	394
VI. Der grenzüberschreitende Regressfall .....	396
A. Allgemeines .....	396
B. Das anwendbare Recht .....	396
C. Der Regressprozess gegen den Hauptschuldner .....	399
1. Allgemeines .....	399
2. Die Titelergänzung im europäischen Zivilprozessrecht .....	399
a) Die einfache Titelergänzung .....	399
b) Die Titelergänzungsklage .....	400
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>405</b>
1. Abschnitt .....	405
2. Abschnitt .....	408
3. Abschnitt .....	409
4. Abschnitt .....	410
Stichwortverzeichnis .....	411